

# Literatur

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **21 (1914)**

Heft 15

PDF erstellt am: **02.05.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bei ihm. Heute hat er die finanziellen Hemmnisse überwunden und hat sich auch das allgemeine Vertrauen erobert. Er sieht heute das Cassianeum gesichert. Auch seine Kinder „Monika, Schutzengel, Raphael, Notburga, Pharus“ gedeihen und wirken großartig. Als wertvolles Geschenk an seinem Lebensabend verfaßte er noch „Erzieherische Arbeitsgemeinschaft in der Pädag. Stiftung Cassianeum“ und „Erziehungslehre“. Beides eigentliche Lebensarbeiten, Produkte seines Geistes. Dem edlen Manne der Tat noch frohen Lebensabend!

## Literatur.

**Ueber die Erziehung katholischer Mädchen** von Janet Erskine Stuart. Aus dem Englischen mit Erlaubnis der Verfasserin ins Deutsche übertragen. Mit einem Vorwort von Hofrat Dr. Otto Willmann. 8<sup>o</sup> (XVI u. 242 S.) Freiburg 1914, Herdersche Verlagsbuchhandlung. Mk. 2.80; geb. in Leinwand Mk. 3.50.

Im Jahre 1911 erschien in London ein Buch über katholische Mädchen-erziehung: „The Education of Catholic Girls“ von Janet Erskine Stuart, dem der hochwürdigste Erzbischof von Westminster, Kardinal Bourne, eine Vorrede widmete. Sowohl in England als in Amerika und beim hl. Vater fand das Buch entschieden Anklang und rasche Verbreitung.

Zunächst die englischen Verhältnisse berücksichtigend, enthält es eine derartige Fülle allgemein gültiger Anregungen, feiner Beobachtungen und geistreicher Gedanken, daß deren weitere Verwertung wünschenswert erschien. Das Buch wurde daher ins Französische, Italienische und Spanische übersetzt.

Was das Buch vornehmlich anstrebt, hat die Verfasserin im Schlußwort treffend zusammengefaßt: „Die schönsten Siege verdankt die Frau ihrem inneren Halt, ihrer im Glauben wurzelnden Willensstärke und Beharrlichkeit. Die Stärke ihres Willens bemißt sich nicht an dem, was er äußerlich kundgibt, sondern an dem, was er innerlich zurückhält, an der Mäßigung der eigenen Triebe und Erregungen, an der Selbstzucht und Ausdauer, an dem Unterordnen der eigenen Interessen unter das Wohl aller derer, die von ihr abhängen. Groß ist sie in der Selbsthingabe und findet nur in ihr dauernde Unabhängigkeit.“

Hofrat Dr. Otto Willmann hat die deutsche Uebersetzung mit einem Vorwort beehrt: das ist des Buches wirksamste Empfehlung. Gebildete Eltern und Vorstände kath. Mädchenanstalten haben an der Lektüre des tiefsinnigen Buches großen Genuß.

**Auswahl deutscher Dichtungen.** Herausgegeben von S. Riehne. Verlag von Moritz Diesterweg in Frankfurt a. M. und Berlin. —

Es liegen 7 Bände vor: 1. Die Dichter des Befreiungskrieges 224 S. 1 Mk. 2. Schillers W. Tell 152 S. 70 Pfg. 3. Schillers Gedichte 148 S. 70 Pfg. 4. Goethes Hermann und Dorothea 96 S. 50 Pfg. 5. Goethes Gedichte. 224 S. 90 Pfg. 6. Ulands Ernst, Herzog von Schwaben 74 S. 50 Pfg. 7. Ulands Gedichte 198 S. 90 Pfg.

Der erste Band bietet zuerst eine allgemeine Einleitung, dann eine knappe Biographie des Dichters und schließlich eine Gedichtauswahl mit Anmerkungen. Die folgenden Bände enthalten immer Lebensgang und Persönlichkeit des Dichters gedrängt, aber doch umfassend genug und namentlich eingehend und aufklärend „Erläuterungen“ nach jeder nur wünschbaren Art.

Der Grundgedanke des Herausgebers tendiert dahin: „Nicht, was haben die Dichter für ihre Zeit geschaffen? soll gezeigt werden, sondern welche Bedeutung hat diese und diese Dichtung für unsere Zeit? Wie kann sie wirken für die

Erziehung zur Vaterlandsliebe und zur Stärkung echten patriotischen Sinnes?" Diesem Grundgedanken dient der Herausgeber. Im „Wilhelm Tell“ befunden die „Erläuterungen“ nach der Seite der örtlichen Beschreibung hin — siehe pag. 128 und ff. — nicht gerade klares Verständnis der geogr. Lage. Vielfach sind die „Erläuterungen“ von Zeichenbildern begleitet, die aufklärend wirken.

Jeder Band hat 3 Inhaltsverzeichnisse. Das Erste ordnet den Inhalt in üblicher Weise nach der Seitenfolge, das Zweite nach den Dichtern, und das Dritte ist nach den Gedichtanfängen geordnet. Jede Art bietet ihre wesentlichen Vorteile. Die Ausstattung ist für diesen Preis gut. R.

### \* Von unserer Krankenkasse.

Wie sie sich entwickelt hat! Im Jahre 1909 betrug das Anfangsvermögen Fr. 756; 1910 erhielt unsere Institution ein „Pathengeschenk“ des Zentralvereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz, so daß der Fond schon Fr. 6439 enthielt; am 31. Dez. 1911 war es auf Fr. 7086 angewachsen; Ende 1912 wies es Fr. 8030.90 Rp. auf, und den 31. Dez. 1913 war es wiederum auf Fr. 9893.30 Rp. gestiegen.

„Glückauf“ zu weiterer, schöner Entwicklung!

### Briefkasten der Redaktion.

1. Eine eingehende Arbeit über „Fritz Gansberg in St. Gallen“ folgt tunlichst bald, wenn der Rest der Arbeit eingegangen.

2. Neu eingelaufen: Standesgemäße Bekleidung — Aphorismen aus Abraham a Sancta Clara — Alban Stolz, ein Pädagoge und Volkschriftsteller.

Wir widmen unserer **Spezial-Abteilung** über

Massiv silberne und schwer versilberte

### Bestecke und Tafelgeräte

ganz besondere Sorgfalt und sind infolge grossen Bedarfes in der Lage, darin sehr vorteilhafte Preise zu bieten. Vorzugspreise für ganze Ausstattungen. Reich illustrierter neuester Katalog gratis u. franko.

**E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.**

## Schöne Frauen-

und Herrenkleiderstoffe in hochmoderner und gediegener Auswahl nebst prima Strapazierstoffen, Bett- und Pferddecke und Strumpfgarnen erhalten Sie direkt ab Lager oder gegen Einsendung von Schafwolle oder alten Wollsaßen zu Fabrikpreisen bei der

**Tuchfabrik Sennwald (Kt. St. Gallen).**

Stets Saisonneuheiten ◁○○○○○○▷ Muster franko  
35 H 1335 G

## Töchter-Institut St. Katharina Wil

Vorzüglihe höhere Töchterchule. Beginn des Schuljahres: 4. Mai. Beste Empfehlungen. Prospekt. 5

## Die Buchdruckerei Eberle & Ridenbach in Einsiedeln

empfiehlt sich zur Anfertigung sämtlicher Druckarbeiten für Geistliche und Lehrer, Vereine und Behörden.

**Inserate** sind an die Herren **Haasenstein & Vogler** in Luzern zu richten.